

Ausgabe April 2015**Wir investieren in
Wachstum**

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele unserer Portfoliounternehmen entwickeln sich sehr vielversprechend. Wir berichten etwas ausführlicher über zwei besonders spannende Portfoliounternehmen: phenox, tätig in der interventionellen Schlaganfalltherapie, sowie numares, Pionier im Bereich der Multiparameter-Diagnostik.

Das Final Closing unseres Fonds SHS IV haben wir sehr erfolgreich mit einer Überzeichnung abgeschlossen und sind nun in der Lage, mehr als 100 Millionen Euro zu investieren. In diesem Newsletter informieren wir Sie über unseren Investitionsfokus. In drei Targets haben wir bereits investiert; die jüngsten, AOT und Vimecon, stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Herzliche Grüße aus Tübingen

Ihr
Hubertus Leonhardt

Themen

[SHS-Portfolio profitiert von Kooperation mit der Debeka](#)

[Fondsstrategie SHS IV](#)

[Neue Schlaganfall Studien](#)

[Green Paper der EU-Kommission: Anerkennung für Beteiligungsbranche](#)

[numares bringt lipoFIT-S100 auf den Markt](#)

[phenox: Internationales Wachstum in 2014](#)

[Miracor verstärkt Aktivitäten in Großbritannien](#)

[Neue Beteiligung: Kardiologie-Spezialist Vimecon](#)

[Neue Beteiligung: Roboterchirurgie-Unternehmen AOT](#)

[SHS beruft Uwe Steinbacher in die Geschäftsführung](#)

[Stellenangebote bei SHS](#)

[Stellenangebote bei SHS-Portfoliounternehmen](#)

[SHS in der Presse](#)

BEITRÄGE

SHS-Portfolio profitiert von Kooperation mit der Debeka

Zusammenarbeit von SHS und Debeka soll Innovationen den Markteintritt erleichtern

Die Debeka und SHS wollen künftig medizintechnischen Innovationen den Markteintritt erleichtern, um die Patientenversorgung zu verbessern und die Versorgungskosten langfristig zu senken. SHS erfährt von der Debeka, welche Innovationen bei Patienten und Ärzten besonders gefragt sind. SHS informiert die Debeka im Gegenzug über neueste Entwicklungen in der Medizintechnik. Im Rahmen dieser Kooperation prüft die Debeka unter anderem im Hilfsmittelbereich die Therapie mit Nasaler Insufflation und im Bereich der Zahnersatzversorgung die von SHS vorgestellten Neuigkeiten.



„Von einer Zusammenarbeit können beide Seiten stark profitieren“, erklärt Roland Weber, Vorstand der Debeka. „Als Deutschlands größte private Krankenversicherung wollen wir sicherstellen, dass unsere Mitglieder immer Zugang zu den besten Verfahren haben, wenn es um Erkennung und Behandlung von Krankheiten geht. Über unsere Kooperation können junge Unternehmen, die an solchen Lösungen forschen, ihre Ergebnisse und Produkte einfacher in das Gesundheitswesen einbringen.“

Roland Weber, Vorstand der Debeka

Fondsstrategie SHS IV

Fokus auf Life Sciences-Branche

Auch mit dem Fonds IV bleibt SHS seinem Investitionsfokus auf Life Sciences treu und blickt vor allem auf die Medizintechnik- und Diagnostik-Branche. Unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen werden diese Branchen weiter wachsen, agieren indes in einem stark regulierten Umfeld. Dies ist für viele Unternehmen schwierig und bedeutet für neue Marktteilnehmer oft eine Eintrittsbarriere. Beteiligungsgesellschaften wie SHS hingegen ermöglicht es den Aufbau spezieller Expertise – ein Wettbewerbsvorteil für alle Portfolio-Unternehmen von SHS.

SHS IV investiert im deutschsprachigen Raum in wachstumsstarke Medizintechnik- und Diagnostik-Unternehmen sowie in kleinere Buy-outs. Dies sind häufig Firmen, die nach dem ersten erfolgreichen Markteintritt weitere Märkte erschließen oder neue Produkte entwickeln wollen. Für die erforderlichen Zulassungs- und Erstattungsprozesse sowie klinische Studien benötigen sie Mittel. Zuweilen gehen derartige Situationen mit Nachfolgeregelungen einher.

SHS IV wird in bis zu 15 Unternehmen investieren. Pro Unternehmen kann der Fonds bei solider Prognose bis zu 15 Millionen Eigenkapital investieren – mittels Konsortien sind noch höhere Finanzierungsvolumina möglich. Der Exit ist nach drei bis sieben Jahren geplant.

INVESTITIONSFOKUS

Branche: Life Sciences (Medizintechnik, Diagnostik, Angewandte Technologien, Industrielle Biotechnologie/Pharma; keine Medikamentenentwicklung)

Geographischer Fokus: Deutschland, Österreich, Schweiz

Investbedarf: 1 bis 15 Millionen Euro Eigenkapital über alle Finanzierungsrunden; bei Konsortialbildung deutlich höhere Investitionsvolumina

Beteiligungsanlässe: Eigenkapitalstärkung, Wachstumskapital, MBO/MBI, Gesellschafterwechsel, M&A-Finanzierung, Spin-off

Unternehmenssituation: Wachstum/Expansion, Nachfolge, Internationalisierung, marktreife Produkte

Beteiligungsformen: Mehrheiten, qualifizierte Minderheiten; Eigenkapital & eigenkapitalähnliche Instrumente

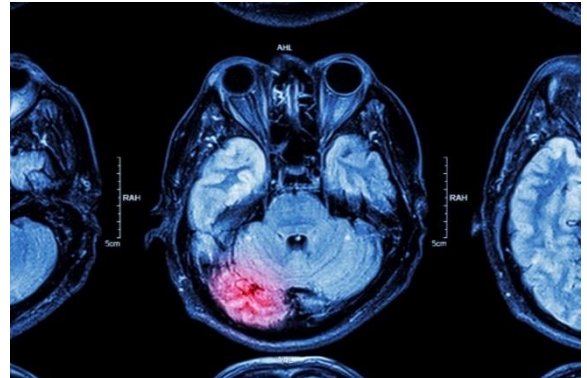
Neue Schlaganfall Studien

Spiegel online thematisiert neue Stent-Therapie

Die Behandlung von Schlaganfällen könnte sich bald deutlich ändern: aktuelle Studien zeigen, dass weniger Patienten schwere Behinderungen davontragen, wenn Ärzte das Blutgerinnsel im Gehirn mit Hilfe eines Katheters herausziehen. „SPIEGEL online“ hat dieses Thema jüngst aufgegriffen und spricht von einem „neuen Standard in der Schlaganfall-Behandlung“. Unser Portfolio-Unternehmen phenox aus Bochum gehört zu den Pionieren dieser Schlaganfall-Therapie.

Der Artikel stellt die sogenannte Stent-Thrombektomie vor. Dabei schiebt der Arzt einen Katheter von der Leiste aus durch die große Körperschlagader bis ins Gehirn und zieht das Blutgerinnsel, das die Hirnarterie verstopft und dadurch den Schlaganfall verursacht, mit Hilfe eines kleinen Stents rückwärts wieder heraus. „Es ist nicht unüblich, dass der Schlaganfall-Patient danach bereits auf dem Katheter-Tisch wieder anfängt zu sprechen oder die Hand zu bewegen“, wird der Neuroradiologe Timo Krings im Artikel zitiert. „Endlich“, sagt Krings, „hat man etwas gegen den Schlaganfall in der Hand, das funktioniert.“

Den vollständigen Artikel vom 12. Februar 2015 finden Sie [hier](#).



Green Paper der EU-Kommission: Anerkennung für Beteiligungsbranche

In einem im Februar 2015 veröffentlichten „Green Paper“ bestätigt die Europäische Kommission die volkswirtschaftliche Bedeutung der Beteiligungsbranche. Mit dem Papier „**Building a Capital Markets Union**“ will Brüssel die Umsetzung der Kapitalmarktunion vorantreiben. Damit soll ein wichtiger Beitrag für mehr Wirtschaftswachstum in Europa geleistet werden, indem Kapitalmärkte verstärkt integriert und internationale Investitionen sowie der Zugang zu Finanzmitteln erleichtert werden.



Private Equity und Venture Capital kommt in den Plänen der Kommission eine wichtige Rolle zu. Laut diverser Medienberichte nähert sich Europa mit dem Green Paper im Venture-Capital-Bereich dem US-amerikanischen Kapitalmarktmodell an, was zu einer deutlichen Erhöhung von Investitionen in Risikokapital führen könnte. In den USA ist das Volumen an Venture Capital rund fünfmal größer als in der EU.

Brüssel möchte eine europäische Kapitalmarktunion

AUS DEN BETEILIGUNGEN

numares bringt lipoFIT-S100 auf den Markt

Das Regensburger Unternehmen numares bringt mit seinem auf dem Testsystem Axinon basierenden Test lipoFIT-S100 das weltweit erste CE-zugelassene in-vitro-Diagnostiksystem auf NMR-Basis auf den Markt. Mit Hilfe von Kernspinresonanz (NMR)-Spektroskopie ist lipoFIT-S100 in der Lage, Lipoproteine z. B. zur Beurteilung des Risikos von Herz-/ Kreislaufferkrankungen und ausgewählte Metabolite umfassend zu analysieren. Dies ermöglicht Diagnostiklaboren nun, Lipoprotein-Partikelkonzentrationen auf einer standardisierten, zugelassenen Plattform in der Routine selbst zu messen. Die Forschung kann diese Plattform für neue Testentwicklungen nutzen.



„Mit einem Durchsatz von mehr als 250 Proben am Tag eignet sich lipoFIT-S100 sowohl für den Einsatz in der diagnostischen Routine als auch für klinische Studien“, erläutert Dr. Maximilian Zucker, Leiter Forschung und Entwicklung und stellvertretender Vorstand bei numares. „Es lässt sich problemlos in jedes medizinische Labor integrieren.“

KEYFACTS

Gründungsjahr: 2004

Geschäftszweck: Entwicklung und Vermarktung neuer diagnostischer Tests basierend auf der Kernspinresonanz-Spektroskopie und speziellen Auswertalgorithmen

Produkte: Diagnostische Tests zur Erkennung von Erkrankungen (Onkologie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Nephrologie)

Standorte: Regensburg und Richmond, Virginia (USA)

lipoFIT-S100 kann in diagnostischer Routine, in Testentwicklungen und in Studien eingesetzt werden

phenox: Internationales Wachstum in 2014

KEYFACTS

Gründungsjahr: 2005

Geschäftszweck: Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Instrumenten für akute ischämische Schlaganfälle und Implantate für hämorrhagische Schlaganfälle/Aneurysmen

Produkte: pREset (mechanisches Thrombektomiesystem); p64 Flow Modulation Device (Behandlung von komplexer intrakranieller Aneurysmen und Dissektionen); pCONus Implantat (Behandlung von komplexen, intrakraniellen Bifurkationsaneurysmen); LIR Aspirationskatheter

Standort: Bochum

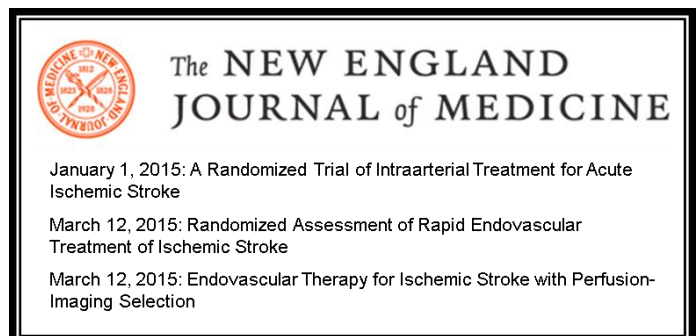
Das 2005 mit dem Fokus Schlaganfalltherapie gegründete Medizintechnikunternehmen phenox hat bereits 2006 die erste Produktzulassung erreicht. Weitere innovative, technologisch führende Produkte zur Aneurysmabehandlung folgten.

Entsprechend wächst das Unternehmen stark und hat im Heimatmarkt Deutschland schnell Marktanteile gewonnen. phenox ist hier nach Medtronic / Covidien inzwischen der zweitgrößte Anbieter von Instrumenten und Lösungen für die mechanische Schlaganfallbehandlung. 2013 hat das Unternehmen begonnen, europäische und außereuropäische Märkte zu bearbeiten. 2014 hat sich der Exportanteil gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und soll 2015 weiter steigen.

Weiteren Schub wird die Entwicklung von phenox durch neue klinische Studien bekommen. 2014 haben drei unabhängige Studien gezeigt, dass die mechanische

Schlaganfallbehandlung der heutigen Behandlung mit Blutverdünnern überlegen ist.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auch im Spiegel-online-Artikel [Schlaganfall - neue Therapie: Stent entfernt Blutgerinnsel](#).



Publikation der Studienergebnisse im New England Journal of Medicine

Miracor verstärkt Aktivitäten in Großbritannien

Für Patienten mit eingeschränkter Herzfunktion entwickelt das österreichische Medizintechnikunternehmen Miracor Medical Systems innovative Behandlungsmöglichkeiten, zum Beispiel das PICSO Impulse System für Infarktpatienten. Klinische Studien zeigen: Patienten profitieren nach einem akuten Infarkt von einer Reduktion des betroffenen Herzmuskelareals, wenn sie zusätzlich zu den etablierten Therapien mit PICSO behandelt werden. PICSO trägt zur Überlebenschance bei und kann die Entwicklung schwerwiegender und kostenintensiver Folgeerkrankungen (z.B. Herzinsuffizienz) verringern.

Um die internationale Präsenz auszubauen, hat Miracor jetzt eine Vertriebsniederlassung in Großbritannien gegründet. Dass die PICSO-Therapie eine



wichtige klinische und auch ökonomische Lösung

bietet, kann Miracor nun vor Ort im Science Park von Manchester demonstrieren. Klinische Studien führt Miracor derzeit an Kliniken in Newcastle, Liverpool, Sheffield, Oxford, und High Wycombe durch. Im laufenden Jahr sollen weitere Zentren hinzukommen.

KEYFACTS

Gründungs-jahr: 2008

Geschäftszweck: Entwicklung und Vermarktung einer Therapietechnologie, die Schäden am Herzmuskel nach einem Infarkt oder Herzschwäche reduziert

Produkte: PICSO Impulse System (Bestehend aus einem Impulskatheter und einer Impulskonsole, die automatisch den Impulskatheter steuert)

Standorte: Wien (A) und Manchester (UK)

PICSO Impulse System, Miracor Medical Systems GmbH

Neue Beteiligung: Kardiologie-Spezialist Vimecon

KEYFACTS

Gründungs-jahr: 2005

Geschäftszweck: Entwicklung und Vermarktung von Laser-Kathetern zur Behandlung von Herzerkrankungen mit Fokus auf Vorhofflimmern

Produkte: Katheter für in-vivo und in-vitro Messungen; Katheterablation bei Herzrhythmusstörungen

Standorte: Herzogenrath und Houston, Texas (USA)

Der aktuelle Fonds SHS IV hat sich an der Vimecon GmbH beteiligt. Das Unternehmen entwickelt und produziert Laser-Katheter zur Behandlung von Herzerkrankungen mit Fokus auf Vorhofflimmern, eine der häufigsten kardiologischen Erkrankungen. Bei unbehandeltem Vorhofflimmern drohen Schlaganfall, Herzschwäche oder thromboembolische Komplikationen.

„Der Markt zur Behandlung von Vorhofflimmern mittels Katheter-Ablation ist ein stark wachsendes Segment. Mit ihrem neuartigen lasergestützten Ablationsverfahren bietet Vimecon Ärzten die Möglichkeit, ihre Patienten effektiver, sicherer und auch schneller zu behandeln. So können künftig noch mehr Patienten von dieser Behandlungsform profitieren“, erklärt Manfred Ulmer-Weber, Senior Investment Manager bei SHS, das Engagement der Tübinger. Dr. André Zimmermann, Partner bei SHS, ergänzt:

„Der innovative technologische Ansatz und das Management-Team um Gründer Dr. Kai Markus haben uns überzeugt, dieses Engagement einzugehen.“



Laser-Katheter der Vimecon mit dünner Lichtleitfaser an der Spitze

Neue Beteiligung: Roboterchirurgie-Unternehmen AOT



ADVANCED OSTEOTOMY TOOLS

KEYFACTS

Gründungsjahr: 2012

Geschäftszweck: Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von computergestützten Lasersystemen für die Knochenchirurgie

Produkte: Operationssystem CARLO (Computer Assisted, Robot-guided Laser Osteotome)

Standort: Basel (CH)

Das Schweizer Unternehmen AOT AG, Basel, entwickelt, produziert und vermarktet computergestützte Lasersysteme für die Knochenchirurgie: Kernelemente sind ein 3D-Planungs- und Navigationssystem, ein ergonomischer Handling-Roboter sowie ein neuartiges Laser-Verfahren. Das innovative System wird bei Knochenoperationen eingesetzt. Im Vergleich zu den heute als „Goldstandard“ verwendeten mechanischen Instrumenten erlaubt das System neue und äußerst präzise Schnittgeometrien. Zudem verbessert das System die Sicherheit des Eingriffs und fördert eine schnellere Heilung.

„Der Markt für robotergestützte Operationssysteme wächst stark. AOT zeichnet sich hier durch die genaue, den Bedürfnissen des Chirurgen angepasste Planungs- und Navigationsunterstützung sowie die schonende Laserschneidtechnologie aus. Weil damit auch schwierige und neue Eingriffe möglich sind, profitiert davon der Patient“, erläutert Bernhard Schirmers, Geschäftsführender Partner bei SHS, die Investition.

SHS INTERN

SHS beruft Uwe Steinbacher in die Geschäftsführung

SHS-Partner Uwe Steinbacher ist neben Dr. Bernhard Schirmers, Reinhilde Spatscheck und Hubertus Leonhardt neuer Geschäftsführer bei SHS. Der diplomierte Ökonom war vor seinem Eintritt bei SHS Geschäftsführer und Partner bei einer auf mittelständische Technologie- und Innovationsführer spezialisierten Beteiligungsgesellschaft in Frankfurt am Main. Zuvor arbeitete er als Investment Manager bei einem börsennotierten Venture-Capital-Unternehmen. Vor seiner Tätigkeit in der Private-Equity-Industrie gründete und führte Uwe Steinbacher mehrere Familienunternehmen und verkaufte sie an Mittelständler.



Uwe Steinbacher ist neuer Geschäftsführer

STELLENANGEBOTE

Stellenangebote bei SHS

Investmentmanager/in

Wir suchen Investmentmanager, die uns bei der Akquisition von Beteiligungen, bei deren Betreuung und beim erfolgreichen Exit unterstützen. Sie verfügen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Venture-Capital- oder Private-Equity-Branche oder in einer vergleichbaren Tätigkeit einer M&A-Gesellschaft, einer Business-Development- oder Lizenzabteilung eines größeren Konzerns oder im Corporate-Finance-Bereich. [Lesen Sie mehr >>](#)

Management Buy-in/Buy-out (MBI/MBO)

Regelmäßig suchen wir Führungskräfte, die gemeinsam mit uns zum Unternehmer werden wollen. Sofern Sie über Managementenerfahrung in der Medizintechnik- oder Diagnostikbranche verfügen und sich gerne an einem Unternehmen beteiligen möchten, sprechen Sie uns gerne an. [Lesen Sie mehr >>](#)

Ausbildung Kaufmann/-frau für Büromanagement

Sie bringen neben einem erfolgreichen Schulabschluss Motivation und Leistungsbereitschaft mit. Wir bieten eine qualifizierte, praxisorientierte, strukturierte, abwechslungsreiche und viel-seitige Ausbildung in einem motivierten Team. [Lesen Sie mehr >>](#)

Praktika für Studierende

Sie studieren Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsingenieurwesen? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre bislang erworbenen Kenntnisse in einem erfahrenen Team von SHS Professionals praktisch anzuwenden. Sie profitieren von einer projektorientierten, freien Arbeitsatmosphäre, flacher Hierarchie und den vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten bei SHS rund um den gesamten Zyklus der Investmenttätigkeit. [Lesen Sie mehr >>](#)

Stellenangebote bei SHS-Portfoliounternehmen

Mitarbeiter/in Finanzen zur Begleitung bei der Markteinführung einer neuen Produktreihe

Die TNI Medical AG, der führende Anbieter im Bereich neuartiger Therapien für Patienten mit COPD und respiratorischer Insuffizienz mit Sitz in Würzburg sucht eine/n Leiter/in Finanzen zur Begleitung bei der Unternehmensexpansion. Gesucht wird ein Teamplayer mit Qualifikation in den Bereichen Steuer, Bilanzbuchhaltung und Controlling. [Lesen Sie mehr >>](#)

Innovatives Spezialpharmaunternehmen sucht Business Development Manager (m/w) mit Geschäftsführer-Perspektive

Die AMW GmbH ist ein innovatives Spezialpharmaunternehmen mit Sitz in der Nähe von München und hat sich auf transdermale (passive und aktiv per Mikrochip-kontrollierte) Wirkstoff-Abgabesysteme sowie auf biologisch abbaubare, subkutane Implantate spezialisiert. Die Entwicklungskette schließt sowohl technische und klinische Entwicklung als auch klinische Zulassung ein. Um das Wachstum zu beschleunigen und die Führungsebene weiter zu verstärken, sucht die AMW zum nächstmöglichen Termin einen Business Development Manager, der nach Bewährung Geschäftsführer/in der AMW GmbH und/oder einer Tochtergesellschaft werden soll. [Lesen Sie mehr >>](#)

Geschäftsführer/MBI-Kandidat (m/w) für Medizintechnik, Nachfolgelösung

Für ein gut etabliertes, langjährig am Markt tätiges Medizintechnikunternehmen suchen wir einen Geschäftsführer bzw. MBI-Manager, der dem amtierenden geschäftsführenden Gesellschafter nachfolgt. Ziel ist es, das Unternehmen in den kommenden Jahren in die nächste Wachstumsstufe zu führen und die bestehenden Potentiale zu heben. [Lesen Sie mehr >>](#)

Kaufmännischer Leiter (m/w) mit Potenzial zum kaufmännischen Geschäftsführer

Für ein Unternehmen in der Nähe von München suchen wir einen erfahrenen Controller (m/w), der über Erfahrung mit der Einführung komplexer Software-Systeme im kaufmännischen Bereich verfügt. Konkret geht es um den Aufbau eines aussagekräftigen Rechnungswesens plus Controlling sowie deren IT-technische Einbindung in die Warenwirtschaft. Der Kandidat muss neben den klassischen Controlling-Tools und der persönlichen Kompetenz zur Steuerung von Mitarbeitern deshalb über praktische Erfahrung mit der Auswahl und Einführung entsprechender IT-Systeme verfügen. Zudem sollte er fließend englisch sprechen, um das Unternehmen beim Aufbau einer USA-Gesellschaft aktiv unterstützen zu können. [Lesen Sie mehr >>](#)

SHS IN DER PRESSE**Ausgewählte Presse ab Dezember 2004**

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Auswahl relevanter Artikel über SHS und ihre Portfoliounternehmen zusammengestellt.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16. Februar 2015: „Die Medizintechnik zieht es an die Börse“

Die Beteiligungsfirma SHS prüft den Gang aufs Parkett für zwei Unternehmen. Und die Investmentbanken erscheinen zum Schaulaufen. [Lesen Sie mehr >>](#)

medtech-zwo, 3. Februar 2015: „AOT gewinnt deutschen Investor

Der vierte Fonds der Tübinger SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement hat sich an der AOT AG beteiligt. Die Schweizer entwickeln computergestützte Lasersysteme für die Knochenchirurgie. [Lesen Sie mehr >>](#)

VentureCapital-Magazin, 18. Dezember 2015: „SHS und DAS Invest beteiligen sich an Vimecon“

SHS beteiligt sich mit seinem vierten Fonds an Vimecon. Das Herzogenrather Kardiologie-Unternehmen entwickelt und produziert Laser-Katheter zur Behandlung von Herzerkrankungen. [Lesen Sie mehr >>](#)